

22.10.2016

**Aufruf der ICOR zum Internationalen Kampftag zur Rettung der natürlichen Umwelt
am 12. November 2016**

**Heraus zur Rettung der natürlichen Umwelt gegen die
Bankrotterklärung der Umweltpolitik der Herrschenden!**

Der „Klimavertrag“ der Pariser UN-Klimakonferenz vom Dezember 2015 ist eine Farce. Die jetzt schon eingetretene Klimaerwärmung ist nahe an dem Wert von 1,5°C. Das soll mit „freiwilligen Selbstverpflichtungserklärungen“ der Staaten gelingen. Tatsächlich erlauben sie eine weitere Erhöhung der Treibhausgasemissionen von gegenwärtig 36 auf 55 Gigatonnen bis zum Jahr 2030! Die Herrschenden erweisen sich weder Willens noch in der Lage, ernsthafte Maßnahmen zum nachhaltigen Schutz der natürlichen Umwelt zu ergreifen.

Nach drei Jahren steigender Rekordtemperaturen in Folge ist das Jahr 2016 mit +1,3°C über der vorindustriellen Zeit erneut das wärmste jemals aufgezeichnete. Doch nicht nur die Klimakrise hat sich dramatisch verschärft: Ein Ozonloch bahnt sich auch auf der Nordhalbkugel an. Die tropischen Regenwälder würden bis 2030 vollständig vernichtet. Dürren, regionale Flutkatastrophen und Zerstörung der Ernährungsgrundlagen der Menschheit beschleunigen sich.

Die ICOR fördert, dass die wachsende Kritik an der mutwilligen und skrupellosen Politik des internationalen Finanzkapitals und der imperialistischen Regierungen unter den Massen in den Aufbau einer internationalen aktiven Widerstandsfront zum Schutz der natürlichen Umwelt mündet. Dabei muss sich die feste Kampfeinheit von Arbeiter- und Umweltbewegung weiter entwickeln. Die Massen wollen nicht in der Barbarei versinken und leisten Widerstand, gegen den weiteren Betrieb und Bau von Atomkraftwerken. Es gibt einen weltweiten Kampf Tausender Arbeiter, Bauern, Umweltschützer gegen umweltzerstörerischen Rohstoffabbau, Landgrabbing, Waldvernichtung, in internationalen gesellschaftlichen Bewegungen gegen imperialistische Freihandelsabkommen...

Die ICOR fordert u.a. radikale Senkung der Treibhausgasemissionen! Stilllegung aller Atomkraftwerke auf Kosten der Betreiber – weltweit!

Der Kampf um Sofortmaßnahmen braucht eine gesellschaftliche Perspektive: „Rettet die Umwelt vor der Profitwirtschaft – Revolutionäre Lösungen sind notwendig!“ Im kommenden Jahr 2017 ist der 100. Jahrestag der siegreichen sozialistischen Oktoberrevolution in Russland. Auch die Lösung der Umweltfrage erfordert heute mehr denn je eine Verarbeitung der Errungenschaften, Erfolge und Probleme dieses Kampfs und des Aufbaus einer befreiten sozialistischen Gesellschaft und Schlussfolgerungen aus ihrem Verrat.

Die ICOR ruft dazu auf, am diesjährigen internationalen Umweltkampftag, dem 12. November 2016, weltweit kämpferische Manifestationen und breite Aktionseinheiten von Arbeitern, Bauern, Frauen, Jugendlichen, Umweltschützern, usw. vorzubereiten und

durchzuführen. Sie mobilisiert zu den Protest-Aktivitäten anlässlich der 22. UN-Klimakonferenz nach Marrakesch/Marokko.

Unterzeichner (Stand 01.11.2016, weitere Unterzeichner möglich):

1. ORC Organisation Révolutionnaire du Congo (Revolutionäre Organisation des Kongo), Demokratische Republik Kongo
2. MMLPL Moroccan Marxist-Leninist Proletarian Line (Marokkanische Marxisten-Leninisten - Proletarische Linie)
3. CPSA (ML) Communist Party of South Africa (Marxist-Leninist) (Kommunistische Partei Südafrikas (Marxisten-Leninisten))
4. PCT Parti Comuniste du Togo (Kommunistische Partei Togos), Togo
5. PPDS Parti Patriotique Démocratique Socialiste (Patriotische Demokratische Sozialistische Partei), Tunesien
6. MLOA Marxist-Leninist Organization of Afghanistan (Marxistisch-Leninistische Organisation Afghanistans)
7. CPB Communist Party of Bangladesh (Kommunistische Partei von Bangladesch)
8. CPI (ML) Red Star Communist Party of India (Marxist-Leninist) Red Star (Kommunistische Partei Indiens (Marxisten-Leninisten) Roter Stern)
9. PCC CPI (ML) Provisional Central Committee Communist Party of India (Marxist-Leninist) (Provisorisches Zentralkomitee Kommunistische Partei Indiens (Marxisten-Leninisten))
10. Ranjbaran Hezb-e Ranjbaran-e Iran (Proletarische Partei des Iran)
11. NCP (Mashal) Nepal Communist Party (Mashal) (Nepal Kommunistische Partei (Mashal))
12. NDMLP New-Democratic Marxist-Leninist Party (Neudemokratische Marxistisch-Leninistische Partei), Sri Lanka
13. БКП Българска Комунистическа Партия (Bulgarische Kommunistische Partei)
14. KSC-CSSP Komunistická Strana Československa – Československa Strana Prace (Kommunistische Partei der Tschechoslowakei-Tschechoslowakische Arbeiterpartei), Tschechien
15. MLPD Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
16. RM Rode Morgen (Roter Morgen), Niederlande
17. BP (NK-T) Bolşevik Parti (Kuzey Kürdistan-Türkiye) (Bolschewistische Partei (Nordkurdistan-Türkei))
18. MLP Marksistsko-Leninskaja Platforma (Marxistisch-Leninistische Plattform), Russland
19. MLGS Marxistisch-Leninistische Gruppe Schweiz
20. TIKB Türkiye İhtilalci Komünistler Birliği (Vereinigung Revolutionärer Kommunisten der Türkei)
21. MLKP Marksist Leninist Komünist Parti Türkiye / Kürdistan (Marxistische Leninistische Kommunistische Partei Türkei / Kurdistan)

22. KSRD Koordinazionnyj Sowjet Rabotschewo Dvizhenija (Koordinierungsrat der Arbeiterbewegung), Ukraine
23. PCC-M Partido Comunista de Colombia – Maoista (Kommunistische Partei von Kolumbien - Maoistisch)
24. PC (ML) Partido Comunista (Marxista Leninista) (Kommunistische Partei (Marxistisch-Leninistisch)), Dominikanische Republik
25. NPCH (ML) Nouveau Parti Communiste Haïtien (Marxiste-Léniniste) (Neue Kommunistische Partei von Haiti (Marxistisch-Leninistisch))
26. PCP (independiente) Partido Comunista Paraguayo (independiente) (Kommunistische Partei Paraguays (unabhängig))
27. PPP Partido Proletario del Perú (Proletarische Partei von Peru)

Unterzeichner nach der Veröffentlichung:

28. KOL Kommunistische Organisation Luxemburg